

DIN EN ISO 18541-1

ICS 43.040.15; 43.180

Einsprüche bis 2012-05-05

Ersatz für

E DIN EN ISO 18541-1:2011-01

Entwurf

**Straßenfahrzeuge –
Standardisierter Zugang zur Reparatur und Wartung (RMI) –
Teil 1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der
Anwendungsfälle (ISO/DIS 18541-1.2:2011);
Deutsche Fassung prEN ISO 18541-1:2011**

Road vehicles –

Standardized access to automotive repair and maintenance information (RMI) –

Part 1: General information and use case definition (ISO/DIS 18541-1.2:2011);

German version prEN ISO 18541-1:2011

Véhicules routiers –

Standardisation des accès aux informations de réparation et de maintenance pour
l'automobile (RMI) –

Partie 1: Informations générales et définitions de cas d'utilisation

(ISO/DIS 18541-1.2:2011);

Version allemande prEN ISO 18541-1:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-01-23 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an naautomobil@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser
Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen
der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN, 10004 Berlin,
Postfach 8 04 62 (Hausanschrift: Behrenstr. 35, 10117 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 49 Seiten

Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 18541-1:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 301 „Straßenfahrzeuge“, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 22 „Road vehicles“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 052-01-03-31 AK „OBD Reparatur- und Wartungsinformation“ des Normenausschusses Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN.

Dieses Dokument ist derzeit zur zweiten parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Dieser Normungsauftrag steht im Zusammenhang mit dem EG-Typgenehmigungsverfahren für Kraftfahrzeuge, die unter die Richtlinien 70/156/EWG, 2002/24/EG und 2003/37/EG fallen, und insbesondere mit den Bedingungen für den Zugang unabhängiger Marktteilnehmer zu Wartungs- und Reparaturinformationen.

Diese Norm deckt ausschließlich den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen von Fahrzeugen ab, die unter die Richtlinie 70/156/EWG fallen. Die Richtlinie 70/156/EWG wird durch die Richtlinie 2007/46/EG ersetzt.

Ziel des Mandates der Europäischen Kommission M/421 ist die Entwicklung einer Norm oder Normenreihe, die die Anforderungen für die Bereitstellung eines „standardisierten Zugangs zur Reparatur und Wartung (RMI)“ für unabhängige Marktteilnehmer festlegt.

Die in diesem Teil der Norm enthaltenen Informationen sind von den gesetzlichen Anforderungen auf europäischer Ebene auf dem Gebiet der Reparatur- und Wartungsinformationen und den damit verbundenen Sicherheitsanforderungen abgeleitet.

Straßenfahrzeuge — Standardisierter Zugang zur Reparatur und Wartung (RMI) — Teil 1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle (ISO/DIS 18541-1.2:2011)

Véhicules routiers — Standardisation des accès aux informations de réparation et de maintenance pour l'automobile (RMI) — Partie 1 : Informations générales et définitions de cas d'utilisation (ISO/DIS 18541-1.2:2011)

Road vehicles — Standardized access to automotive repair and maintenance information (RMI) — Part 1: General information and use case definition (ISO/DIS 18541-1.2:2011)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: zweite parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

STD Version 2.4e - RC2

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen.....	7
3.1 Begriffe	7
3.2 Abkürzungen	12
4 Überblick über Dokumentinhalt und -struktur	12
5 Allgemeine Informationen.....	14
5.1 Zugang zu RMI von Fahrzeugen.....	14
5.2 Beispiele für die Vorteile des standardisierten Zugangs zu RMI.....	15
5.2.1 Unabhängige Marktteilnehmer	15
5.3 Fahrzeughersteller.....	16
6 Überblick über Anwendungsfälle für RMI und Grundsätze.....	16
6.1 Überblick.....	16
6.1.1 Grundsätze für die Beschreibung der Anwendungsfälle	16
6.1.2 Anwendungsfall-Cluster	17
7 Anwendungsfälle für RMI.....	20
7.1 AF 1: Nutzerauthentifizierung, -autorisierung und -verwaltung	20
7.1.1 AF 1.1: Für die Verwendung des VM-RMI-Systems registrieren.....	20
7.1.2 AF 1.2: Nutzerstatus pflegen	21
7.1.3 AF 1.3: Nutzer deaktivieren.....	21
7.1.4 AF 1.4: Anmeldung beim VM-RMI-System	22
7.2 AF 2: Zahlung für RMI	23
7.3 AF 3: Fahrzeugermittlung und Produktmerkmale	24
7.3.1 AF 3.1: Fahrzeugermittlung mithilfe der VIN.....	24
7.3.2 AF 3.2: Fahrzeugermittlung mithilfe von Produktmerkmalen	24
7.4 AF 4: Auswahlverfahren für RMI bereitstellen	25
7.4.1 AF 4.1: Informationsart auswählen	25
7.4.2 AF 4.2: Mithilfe von Begriffen (standardisierte RMI-Terminologie) suchen	25
7.4.3 AF 4.3: Über die Produktstruktur navigieren	26
7.4.4 AF 4.4: Nach Dokument-ID auswählen	26
7.5 AF 5: Informationspakete abrufen	27
7.5.1 AF 5.1: Informationspakete — Werkstattverfahren	27
7.5.2 AF 5.2: Verdrahtungspläne	29
7.5.3 AF 5.3: Wartungsblatt.....	29
7.5.4 AF 5.4: Rückrufinformationen	30
7.5.5 AF 5.5: Instandhaltungsplan.....	30
7.5.6 AF 5.6: Ersatzteile	31
7.5.7 AF 5.7: Autozubehör.....	32
7.5.8 AF 5.8: Arbeitszeiten	33
7.5.9 AF 5.9: Umgebaute Fahrzeuge	34
7.5.10 AF 5.10: Spezialwerkzeuge	34
7.6 AF 6: Fahrzeugdiagnose	35
7.6.1 AF 6.1: Auflösung von Fehlerspeichereinträgen.....	35
7.6.2 AF 6.2: Auflösung von VM-Symptomen	35

	Seite
7.6.3 AF 6.3: Integrierte Diagnose.....	36
7.7 AF 7: Module (ECUs) aktualisieren, austauschen und abstimmen	37
7.7.1 AF 7: Module (ECUs) aktualisieren und austauschen	37
7.7.2 AF 2.2: Abstimmungsset	38
7.8 AF 8: Elektronisches Scheckheft.....	39
7.9 AF 9: Hilfestellung zur Reparatur, technische Unterstützung	39
7.10 AF 10: Kontakt für spezielle RMI anfordern.....	40
7.10.1 AF 10.1: Informationen zu elektronischen Tools (Diagnose, Neuprogrammierung, VCI).....	40
7.10.2 AF 10.2: Hersteller von Prüfgeräten und Diagnose-Tools	41
7.10.3 AF 10.3: Aus- und Weiterbildungsunterlagen (Anbieterinformationen)	41
7.10.4 AF 10.4: Weiterverteiler.....	42
7.10.5 AF 10.5: Neu-Herausgeber.....	42
7.10.6 AF 10.6: Untersuchungs- und Prüfleistungen	43
7.10.7 AF 10.7: Nachrüstsyste me für alternative Kraftstoffe	43
7.10.8 AF 10.8: Wiederaufarbeitung von Motor und Komponenten	44
7.10.9 AF 10.9: Komponenten- und Bauteilehersteller	44
7.10.10 AF 10.10: Validierung von unabhängig entwickelten nicht-proprietären VCIs	45
7.11 AF 11: Informationen zu Lehrgängen und Aus- und Weiterbildungen	46
Literaturhinweise	47

Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 18541-1:2011) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 22 „Straßenfahrzeuge“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 301 „Straßenfahrzeuge“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur zweiten parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 18541-1.2:2011 wurde vom CEN als prEN ISO 18541-1:2011 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Diese Normenreihe enthält Anforderungen, die die Systeme für Reparatur- und Wartungsinformationen (RMI) erfüllen müssen, wie von der Europäischen Kommission — GENERALDIREKTION UNTERNEHMEN UND INDUSTRIE, Verbrauchsgüter — Automobilindustrie, Mandat der Europäischen Kommission M/421 [1] „AUFTRAG AN DIE EUROPÄISCHEN NORMUNGSGREMIEN ZUR AUSARBEITUNG VON NORMEN IM BEREICH DER GESTALTUNG VON INFORMATIONEN FÜR OBD-SYSTEME SOWIE FÜR DIE WARTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN“ vom 21. Januar 2008 in Brüssel beauftragt.

Dieser Normungsauftrag steht im Zusammenhang mit dem EG-Typgenehmigungsverfahren für Kraftfahrzeuge, die unter die Richtlinien 70/156/EWG [1], 2002/24/EG [2] und 2003/37/EG [3] fallen, und insbesondere mit den Bedingungen für den Zugang unabhängiger Marktteilnehmer zu Wartungs- und Reparaturinformationen.

Diese Norm deckt ausschließlich den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen von Fahrzeugen¹⁾ ab, die unter die Richtlinie 70/156/EWG [1] fallen. Die Richtlinie 70/156/EWG [1] wird durch die Richtlinie 2007/46/EG [4] ersetzt.

Ziel des Mandates der Europäischen Kommission M/421 [1] ist die Entwicklung einer Norm oder Normenreihe, die die Anforderungen für die Bereitstellung eines „standardisierten Zugangs zur Reparatur und Wartung (RMI)“ für unabhängige Marktteilnehmer festlegt.

Die in diesem Teil der Norm enthaltenen Informationen sind von den gesetzlichen Anforderungen auf europäischer Ebene auf dem Gebiet der Reparatur- und Wartungsinformationen und den damit verbundenen Sicherheitsanforderungen abgeleitet.

1) VERORDNUNG (EG) Nr. 715/2007 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. Juni 2007 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich der Emissionen von leichten Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (Euro 5 und Euro 6) und über den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Fahrzeuge [5] und VERORDNUNG (EG) Nr. 692/2008 vom 18. Juli 2008 zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich der Emissionen von leichten Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (Euro 5 und Euro 6) und über den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Fahrzeuge [6].

1 Anwendungsbereich

EN ISO 18541 ist in vier Teile untergliedert:

- *Teil 1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle*
- *Teil 2: Technische Anforderungen*
- *Teil 3: Funktionale Anforderungen an die Nutzerschnittstellen*
- *Teil 4: Konformitätsprüfung*

Dieser Teil der Norm enthält allgemeine Informationen, die einen allgemeinen Überblick über Inhalt und Struktur der einzelnen Teile der Norm geben. Außerdem werden Anwendungsfälle in Bezug auf Systeme für Reparatur- und Wartungsinformationen (RMI) festgelegt, die der Standardisierung des Zugangs auf RMI durch unabhängige Marktteilnehmer dienen.

Dieser Teil der Norm beschreibt die auf den standardisierten Zugang zu RMI zutreffenden Anwendungsfälle. Die Anwendungsfälle spiegeln reale Szenarien wider, wenn z. B. bei der Instandhaltung von Fahrzeugen der Zugang zu Informationen erforderlich ist, um Pannenhilfe, Untersuchungen, Diagnose, Reparaturen und Wartungen, sowie die Neuprogrammierung und Ersatz elektronischer Steuergeräte (ECUs), durchzuführen.

RMI-Systeme, die vom Personal für die Durchführung von Instandhaltungsleistungen verwendet werden, bestehen aus:

- einem webbasierten System, das Zugang zu RMI gewährt, die für die Durchführung von Instandhaltungsleistungen erforderlich sind;
- liefert spezifische RMI Kontaktinformationen;
- einem Sicherheitsrahmen, mit dem der Zugang zu sicherheitsrelevanten RMI geschützt wird.

Teil 1 dieser Norm gibt einen Überblick über die gesamte Norm und deren Anwendung auf die Automobilindustrie.

Dieser Teil von EN ISO 18541 gilt für leichte Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, wie in der Verordnung (EG) 715 /2007, Art. 2 [5] festgelegt.

EN ISO 18542 ist ein ergänzender Standard, der die „standardisierte RMI Terminologie“ festlegt. Er besteht insgesamt aus zwei Teilen:

- *Teil 1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle*
- *Teil 2: Standardisierte Prozessimplementierungsanforderungen und Registrierungsstelle*

Die standardisierte RMI Terminologie ist Teil einer sogenannten „Digitalen Anlage“.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 15031-6, *Road vehicles — Communication between vehicle and external test equipment for emissions-related diagnostics — Part 6: Diagnostic Trouble Code Definitions*

ISO 18542-DA, *Road vehicles — Standardized repair and maintenance information (RMI) terminology — Digital Annex*

3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen

3.1 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1.1

Zugangsebenen

einer der Ebenen für den RMI Zugang

BEISPIEL Jemand könnte einen Zugriff auf sicherheitsrelevante RMI und ein anderer auf nicht sicherheitsrelevante RMI in Erwägung ziehen. Sie repräsentieren zwei verschiedene Zugangsebenen.

3.1.2

Zubehörteile

zusätzliche Funktionen und Komponenten die vom Fahrzeugbesitzer gewählt werden, um die Sicherheit, die Leistung, den Komfort, etc. zu erweitern

3.1.3

Nachrüstsysteme für alternative Kraftstoffe

Antriebssysteme, die in ein bereits registriertes Fahrzeug eingebaut werden mit der Absicht, das Fahrzeug mit alternativen Kraftstoffen zu betreiben

3.1.4

alternativer Kraftstoff

eine Kraftstoffart, die entweder bei atmosphärischer Temperatur und atmosphärischem Druck gasförmig ist oder im Wesentlichen nicht aus Mineralöl gewonnen wird

ANMERKUNG Übernommen aus der Verordnung (EC) 715/2007 [5].

3.1.5

Hersteller alternativer Kraftstoffe

Hersteller eines Antriebssystems welches mit alternativem Kraftstoff betrieben wird

3.1.6

entsprechende Softwareversion

erforderliche Softwareversion für einzelne Fahrzeuge

3.1.7

autorisierter Reparaturbetrieb

AR (en: Authorized repairer)

ein Lieferant von Reparatur und Wartungsdiensten für Motorfahrzeuge welcher innerhalb eines Verteilungssystems von Motorfahrzeuglieferanten betrieben wird; siehe Verordnung (EC) 461/2010 Artikel 1 (1)(c) [7]

3.1.8

Zertifikat

ein elektronisches Dokument, das eine digitale Signatur zur Verknüpfung eines öffentlichen Schlüssels mit einer Identität nutzt

3.1.9

umgebautes Fahrzeug

ein werkseitig hergestelltes Fahrzeug, das für einen bestimmten Zweck (z. B. um als Rettungsfahrzeug oder als Taxi zu dienen) durch Ergänzung, Ausbau, Ersetzung oder Änderung der Karosserie, des Fahrwerks oder grundlegender Bauteile so verändert wurde, dass es dem ursprünglichen Fahrzeug ähnelt, aber nicht mehr identisch mit diesem ist

3.1.10

Diagnose-Informationen

Beschreibung eines Fehlers oder Symptoms sowie eine Liste möglicher Ursachen oder Hinweise für weitere Untersuchungen im gleichen Ausmaß, wie sie den autorisierten Reparaturbetrieben gegenüber verfügbar gemacht werden

3.1.11

Fehlerspeichereintrag

DTC (en: Diagnostic Trouble Code)

eine numerische oder alphanumerische Kennung zur Identifizierung und Kennzeichnung einer Fehlfunktion

ANMERKUNG Übernommen von den Vereinten Nationen – Globale technische Regelung N 5 [8]

3.1.12

elektronisches Scheckheft

digitales Informationspaket entsprechend dem Instandhaltungsplan des Fahrzeugherstellers mit virtuellen Stempeln, die die Durchführung vorgeschriebener Wartungsmaßnahmen nachweisen

3.1.13

globale technische Regelung

GTR (en: Global Technical Regulation)

ist die globale technische Regelung zur weltweiten Harmonisierung der On-Board-Diagnose N 5 [8]

3.1.14

unabhängiger Marktteilnehmer

IO (en: Independent Operator)

Unternehmen, die keine autorisierten Händler oder Reparaturbetriebe sind und die direkt oder indirekt an der Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen beteiligt sind, insbesondere Reparaturbetriebe, Hersteller oder Händler von Werkstattausrüstung, Werkzeugen oder Ersatzteilen, Herausgeber von technischen Informationen, Automobilclubs, Pannenhilfsdienste, Anbieter von Untersuchungs- und Prüfleistungen sowie Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung von Mechanikern, Herstellern und Reparaturkräften für Ausrüstungen von Fahrzeugen, die mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden

3.1.15

Informationspaket

Sammlung von Informationen, die von dem VM-RMI-System als Antwort auf eine bestimmte Anfrage bereitgestellt wird

3.1.16

Informationsart

eine Kategorie, Gruppe oder Menge von Informationen

BEISPIEL Werkstattverfahren (zur Karosserie Reparatur, vorläufigen Reparatur, periodischen technischen Inspektion), Verdrahtungspläne, technische Serviceberichte, Rückrufinformationen und Instandhaltungsinformationen

3.1.17

integrierte Diagnose

ein Prozess, welcher mithilfe einer integrierten Anwendung den Speicherinhalt der ECUs auswertet und eine Diagnose und gibt Reparaturempfehlung gibt.

ANMERKUNG Die Diagnose-Anwendung und das VM-RMI-System arbeiten online zusammen, so dass technische Informationen während des Diagnose-Prozesses bereitgestellt und für die Diagnose-Schritte verwendet werden.

3.1.18

fahrzeuginterne Diagnose

OBD (en: On-Board Diagnostics)

System im Fahrzeug oder Antrieb das in der Lage ist Funktionsstörungen zu detektieren, und, falls vorhanden deren Auftreten mithilfe eines Alarmsystems anzuzeigen, um die wahrscheinliche Quelle der Fehler mit Hilfe von Informationen, die in einem Datenspeicher gespeichert sind zu identifizieren und/oder diese Informationen extern zu kommunizieren.

ANMERKUNG Modul „A“ der GTR N 5 [8] betrifft das gesamte Fahrzeug. Damit ist das OBD-System nicht auf emissionsrelevante Komponenten und Systeme beschränkt.

3.1.19

Zubehör von Vertragspartnern

Zubehör, das vom Fahrzeughersteller geprüft, qualitätsgesichert und zertifiziert wurde und für das der Fahrzeughersteller die Produkthaftung übernimmt

3.1.20

Beschreibungen möglicher Reparaturen

Liste möglicher Ursachen und Maßnahmen, die zur Behebung des Fehlers empfohlen werden

3.1.21

präzise Diagnose

Liste möglicher Fehlerursachen und empfohlener möglicher Maßnahmen zur Problembehandlung

ANMERKUNG Eine präzise Fehlerdiagnose kann in mehreren Schritten durchgeführt werden. Dabei kann der Nutzer aufgefordert werden verschiedene Prüfmaßnahmen oder die Eingabe von Symptomen im Fahrzeug durchzuführen.

3.1.22

Produktmerkmale

Merkmale eines bestimmten Fahrzeugs für die Navigation im VM-RMI-System verwendet werden können

BEISPIEL Antriebsart (Benzin, Diesel), Getriebetyp (manuell, automatisch), etc.

3.1.23

Produktstruktur

die zusammenhängende Menge von Einheiten und Untereinheiten in die ein Fahrzeug gegliedert werden kann

ANMERKUNG Die Produktstruktur unterliegt dem Fahrzeughersteller.

3.1.24

P-Code

standardisierte Diagnose-Fehlercodes für Antriebsstrangfehler nach ISO 15031-6

3.1.25

periodische technische Untersuchung

PTI-Leistung (PTI, en: Periodic technical inspection service)

Verfahren zur Prüfung eines Fahrzeugs im Rahmen einer periodischen technischen Untersuchung

BEISPIEL Prozedur zur Prüfung der Bremslichter.

3.1.26

Rückruf

ein Prozess bei dem ein Fahrzeughersteller alle Besitzer eines bestimmten Fahrzeugs über eine Bedingung oder einen Defekt benachrichtigt, der die Sicherheit oder den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen könnte

3.1.27

Weiterverteiler

unabhängiger Marktteilnehmer, der Reparatur- und Wartungsinformationen innerhalb des eigenen internen (geschlossenen) Netzwerkes bereitstellt, z. B. RAC, ADAC, Werkstattnetze

3.1.28

Wiederaufarbeitung

Verfahren der Überholung eines Motors, einer Hauptbaugruppe oder einer Komponente, um den Motor, die Hauptbaugruppe oder die Komponente auf die ursprüngliche Spezifikation des Fahrzeugherstellers zurückzusetzen

3.1.29

Reparatur und Wartungsinformationen

RMI (RMI, en: Repair and maintenance information)

alle Informationen, welche zur Diagnose, Instandhaltung, Inspektion, periodischen Überwachung, Reparatur, Re-Programmierung oder Re-Initialisierung eines Fahrzeuges notwendig sind und die der Hersteller den autorisierten Händlern und Reparaturbetrieben, inklusive aller nachfolgenden Anhänge und Ergänzungen einer solchen Information zur Verfügung stellt

ANMERKUNG 1 Diese Information beinhaltet alle Informationen zu Beschlagteilen oder Ausrüstungen an Fahrzeugen.

ANMERKUNG 2 Übernommen aus der Verordnung (EC) 715/2007 [5].

3.1.30

Neu-Herausgeber

unabhängiger Marktteilnehmer, der Reparatur- und Wartungsinformationen in einem externen (offenen) Netzwerk bereitstellt

3.1.31

Sicherheitsrahmen

Reihe von Verfahren, Rollen und technischen Geräten für den Zugang zu sicherheitsrelevanten RMI, die von dem EG Forum der Europäischen Kommission über Reparatur- und Wartungsinformationen von Fahrzeugen empfohlen werden, wie in den Verordnungen 715/2007 [5] und 692/2008 [6] verbindlich vorgeschrieben

ANMERKUNG Der Rahmen beruht auf der Zulassung und Autorisierung unabhängiger Marktteilnehmer durch zertifizierte Stellen für den Zugang zu sicherheitsrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen über das VM-RMI-System. Der physische Zugriff auf sicherheitsrelevante Reparatur- und Wartungsinformationen über das VM-RMI-System ist an ein digitales Zertifikat gebunden.

3.1.32

sicherheitsrelevante RMI

Gegenstand für Reparatur und Wartungsinformationen als Maßnahme in einem sicherheitsrelevanten Rahmen

3.1.33

Auswahlverfahren

mögliche Methoden um RMI zu wählen

BEISPIEL Nutzer können beispielsweise eine Abfrage nach einem Begriff in Dokumenttiteln einer einzelnen Informationsart starten oder Informationen nach Dokument-ID oder anderen Kriterien auswählen.

3.1.34

Scheckheft

Geschichte der durchgeführten vorgeschriebenen Maßnahmen zur Wartung eines Fahrzeugs

BEISPIEL Ölwechsel und andere periodische Wartungsmaßnahmen

3.1.35

Instandhaltungsplan

vorgeschriebene Abfolge von Wartungsmaßnahmen für ein Fahrzeug unter Beachtung der Herstelleranforderungen

3.1.36

standardisierte herstellerunabhängige VCI-Funktionalität

aktuelle Normen für die Kommunikation mit einem Fahrzeug

BEISPIEL ISO 22900-2, SAE J2534-1/-2

3.1.37

Wartungsblatt

TSB (en: Technical Service Bulletin)

vom Hersteller herausgegebenes Merkblatt mit Details zu einer Reparatur eines bekannten Problems. Das Merkblatt dient ausschließlich zu Informationszwecken

3.1.38

Verfahren zur Wiederherstellung für begrenzte Zeit

vorläufige Lösung eines Problems; wird üblicherweise bei Maßnahmen der Pannenhilfe eingesetzt

BEISPIEL Schließen des Daches eines Cabrios.

3.1.39

Fahrzeugidentifikationsnummer

VIN (en: Vehicle Identification Number)

eindeutige 17-stellige Seriennummer, die vom Fahrzeughersteller zur Identifikation einzelner Kraftfahrzeuge vergeben wird

3.1.40

Schnittstelle zur Fahrzeugkommunikationsfunktionalität

VCI (en: Vehicle communication interface functionality)

Reihe von Funktionen zur Kommunikation zwischen Fahrzeugsystemen und einer Softwareanwendung für Diagnose oder Neuprogrammierung entsprechend den spezifizierten Anforderungen in ISO 18541-2

3.1.41

Fahrzeughersteller

VM (en: Vehicle Manufacturer)

Person oder Stelle, die gegenüber der Genehmigungsbehörde für alle Belange des Typgenehmigungs- oder Autorisierungsverfahrens sowie für die Sicherstellung der Übereinstimmung der Produktion eines Fahrzeugs verantwortlich ist. Die Person oder Stelle muss nicht notwendigerweise an allen Stufen der Herstellung des Fahrzeugs, des Systems, des Bauteils oder der selbständigen technischen Einheit, das bzw. die Gegenstand des Genehmigungsverfahrens ist, unmittelbar beteiligt sein

ANMERKUNG Nach der Richtlinie 2007/46/EG [4].

3.1.42

System des Fahrzeugherstellers für Reparatur- und Wartungsinformationen

VM-RMI-System

vom Fahrzeughersteller bereitgestellte Website, über die unabhängige Marktteilnehmer auf Reparatur- und Wartungsinformationen für Fahrzeuge zugreifen können

3.1.43

Werkstattverfahren

vom einen Fahrzeughersteller bereitgestellte Informationen, die eine bestimmte Reparatur oder Wartungsmaßnahme beschreiben, z. B. Reparaturverfahren, Arbeitshinweise oder andere Anweisungen

3.2 Abkürzungen

AR	autorisierter Reparaturbetrieb (en: Authorized Repairer)
DRP	direkter Neu-Herausgeber (en: Direct Re-Publisher)
DTC	Fehlerspeichereintrag (en: Diagnostic Trouble Code)
ECU	Elektronisches Steuergerät (en: Electronic Control Unit)
GTR	globale technische Regelungen (en: Global Technical Regulations)
GUI	grafische Nutzerschnittstelle (en: Graphical User Interface)
HMI	Mensch-Maschine-Schnittstelle (en: Human Machine Interface)
IO	unabhängiger Marktteilnehmer (en: Independent Operator)
IR	unabhängiger Reparaturbetrieb (en: Independent Repairer)
MI	Störungsanzeiger (en: Malfunction Indicator)
OBD	On-Board-Diagnose (en: On-Board Diagnostic)
PTI	periodische technische Untersuchung (en: Periodic Technical Inspection)
PTT	Pass-Thru-Tool
RMI	Reparatur- und Wartungsinformationen (en: Repair and Maintenance Information)
TSB	Wartungsblatt (en: Technical Service Bulletin)
VCI	Schnittstelle für Fahrzeugkommunikation (en: Vehicle Communication Interface)
VIN	Fahrzeugidentifikationsnummer (en: Vehicle Identification Number)
VM	Fahrzeughersteller (en: Vehicle Manufacturer)

4 Überblick über Dokumentinhalt und -struktur

Die Dokumentreihe EN ISO 18541 stellt einem Implementierer alle erforderlichen Dokumente und Verweisungen für die Implementierung der Anforderungen in Bezug auf den standardisierten Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Fahrzeuge entsprechend der Bedingungen bereit, die in dem Mandat der Europäischen Kommission M/421 [1] dargelegt sind.

— EN ISO 18541-1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle

Dieser Teil gibt einen Überblick über die Dokumentreihe und deren Struktur einher mit den Beschreibungen der Anwendungsfälle und dem üblichen Satz von Ressourcen (Definitionen, Verweisungen), die für alle nachfolgenden Teile verwendet werden können. Der standardisierte Zugang zu RMI für Fahrzeuge muss von Fahrzeugherstellern in ihr RMI-System implementiert werden.

— EN ISO 18541-2: Technische Anforderungen

In diesem Teil sind alle mit dem RMI-System eines Fahrzeugherstellers verbundenen technischen Anforderungen angegeben. Diese Anforderungen spiegeln die Bedürfnisse wider, die von den in Teil 1 beschriebenen Anwendungsfällen abgeleitet sind.

Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt (unvollständige Liste):

- Zugriffsrelevante Datenadministration;
- IT Architektur;
- Externe Schnittstellen;
- Empfehlungen zur technischen Infrastruktur;
- Betriebsabläufe.

— EN ISO 18541-3: Funktionale Nutzeranforderungen an die Schnittstellen

In diesem Teil sind alle funktionalen Nutzeranforderungen an Schnittstellen angegeben, die mit dem RMI-System eines Fahrzeugherstellers verbunden sind. Diese Anforderungen spiegeln die Bedürfnisse wider, die von den in Teil 1 beschriebenen Anwendungsfällen abgeleitet sind.

Im Folgenden ist ein Beispiel aufgeführt (unvollständige Liste):

- Navigation durch die Produktinformationsstruktur durch den Nutzer.

— EN ISO 18541-4: Konformitätsprüfung

In diesem Teil werden Konformitätsprüfungsfälle für einen Selbsttest beschrieben, der von dem Anbieter des RMI-Systems durchgeführt werden kann. Die Konformitätsprüfungsfälle folgen der Beschreibung der Anwendungsfälle in Teil 1 sowie den Anforderungen in Teil 2 und 3.

Ziel dieses Teils der Norm ist die Bereitstellung von Informationen für den Anbieter des RMI-Systems, um das RMI-System anhand der Konformitätsprüfungsfälle aufzubauen und zu überprüfen. Dieser abschließende Schritt im Entwicklungsprozess des RMI-Systems ermöglicht allen Anbietern von RMI-Systemen, einen hohen Grad an funktionalen Anforderungen der Endnutzer zu erfüllen.

Bild 1 veranschaulicht die Dokumentstruktur der Norm „Standardisierter Zugang zur Reparatur und Wartung (RMI)“ und die Verweisung auf die Norm „Standardisierte RMI-Terminologie“.

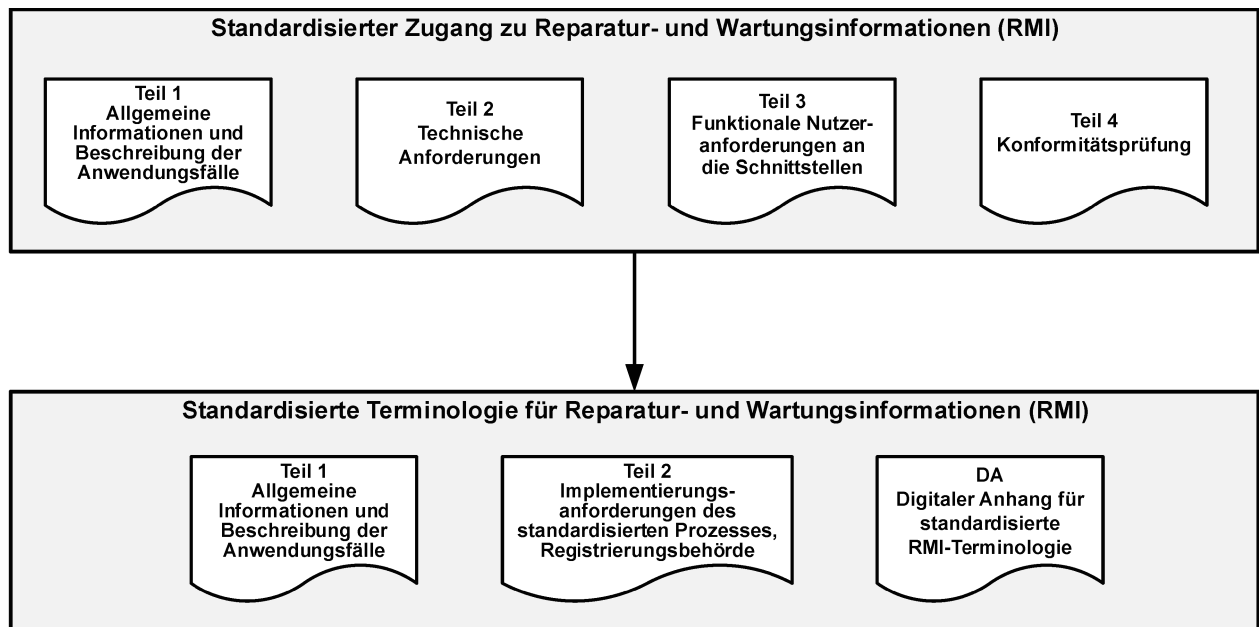


Bild 1 — Dokumentstruktur